Absender/eigene Anschrift Ort, Datum

Staatsminister Conrad Clemens
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Postfach 10 09 20
01079 Dresden

**Unterrichtsausfall im Landkreis Bautzen**

Sehr geehrter Herr Kultusminister, sehr geehrte Damen und Herren,

ein halbes Jahr findet kein Biologieunterricht statt, der Informatikunterricht kann während des Schuljahres gar nicht mehr angeboten werden. Die Stundentafeln für Chemie, Englisch und Sport werden halbiert. Achtklässler haben weniger Wochenstunden als Fünftklässler der gleichen Schule. All das sind traurige, aber leider reale Beispiele von Schulen im Landkreis Bautzen, die ich noch um viele weitere ergänzen könnte.

Auch unsere Schule, die Schule xy, ist massiv von Unterrichtsausfall betroffen. Die offiziellen Zahlen Ihres Ministeriums zum Unterrichtsausfall bestätigen das. Sie wissen also durchaus, wie dramatisch die Situation an vielen Schulen aussieht. Dennoch haben wir als Eltern das Gefühl, dass sich nichts verändert. Ganz im Gegenteil. Der Unterrichtsausfall ist an fast allen Schularten im vergangenen Jahr nochmals angestiegen und eine Besserung ist leider nicht in Sicht.

Wenn Unterricht aber nicht nur kurzfristig ausfällt, sondern über Jahre in diesen Größenordnungen, dann haben wir ein Problem. Der Stoff, der in dieser Zeit nicht vermittelt werden kann, lässt sich mal eben nachholen, falls irgendwann wieder mehr Lehrkräfte zur Verfügung stehen. Diese nicht vermittelte Stoff aus dem Lehrplan wird unseren Kindern bei ihren Abschlussprüfungen fehlen, er wird ihnen im späteren Studium oder bei der Ausbildung fehlen. Er verbaut unseren Kindern ihre Zukunft. Sie nehmen einer ganzen Generation die Chance auf Bildung.

Daher möchte ich Sie inständig bitten, sofort die weitere Einstellung von Seiteneinsteigern und die Abordnung aus den gut versorgten Großstädten in die ländlichen Gebiete zu ermöglichen. Außerdem bitte ich Sie, die Kürzungen der GTA-Mittel und der Vertretungsstunden umgehend zurückzunehmen und diese stattdessen aufzustocken. Nutzen Sie für die Finanzierung die Mittel, die Ihnen zur Verfügung stehen, weil Sie weit mehr als 1.000 Lehrkräftestellen nicht besetzen konnten.

In der Hoffnung auf eine Antwort und auf eine bessere Bildung für unsere Kinder verbleibe ich mit

freundlichen Grüßen